

[3193.]

So eben ist bei uns erschienen:

Frankfurt a. M. und seine Umgebungen.

Ein Wegweiser für Einheimische und Fremde,

von **J. H. Ludewig.**

Ein 21 Bogen starkes Buch, mit 6 prachtvollen Stahlstichen, und einem gestochenen Plane der Stadt auf's eleganteste ausgestattet,

kl. 8^o, gebunden für 8 ggr. oder 10 Ngr.!!!

(Nur gegen baar, mit 25 % Rabatt.)

Die erste Auflage von **2000 Exemplaren** in kaum 14 Tagen beinahe **gänzlich vergriffen!!!**

Was könnte beredter für dieses Buch sprechen?

Fast sämtliche deutschen Blätter haben dieses Unternehmen freundlichst besprochen. Unter andern äussert sich das „**Frankfurter Conversationsblatt**“ wie folgt:

„Dies höchst uneigennütziges Unternehmen der gedachten Verlagshandlung verdient in jeder Beziehung die besondere Aufmerksamkeit des hiesigen sowohl, als des auswärtigen Publikums. Der Carton mit elegantem Umschlag, in Pappe gebunden und auf feinem milchweissem Papiere gedruckt, enthält auf vierthundert Seiten, fern von allen kleinlichen Privatrücksichten, eine treue Angabe alles dessen, was einem Fremden, um sich in einer grossen Stadt mit Zweckmässigkeit orientiren zu können, unbedingt zu erfahren nöthig ist. Aber nicht für den Auswärtigen allein, sondern auch für den Einheimischen ist dieser Wegweiser gewiss eine erfreuliche Erscheinung, und der Verfasser bemerkt im Vorwort sehr richtig: „Wie wir einmal gewohnt sind, mit forschendem Blick in die Ferne zu schweifen, und dabei das Schöne, das zu Hause auf Schritt und Tritt uns zur Seite geht, übersehen und vernachlässigen, bedürfen wir wohl eines kundigen Freundes, der unsere Aufmerksamkeit lenke auf Manches, woran wir im Geschäftsdrange des Tages unachtsam vorübergehen. Es hat diese alte Stadt der Kaiser überall Denkmale, die uns von der Geschichte des Reiches und Volkes, der Sitten und der Künste Zeugnis geben vermögen, wenn wir ihre Beziehungen kennen und sie im rechten Zusammenhang betrachten“ &c. — Die Schreibart ist durchaus gediegen, weder schwülstig noch gedehnt, sondern einfach und populär, wie es die Aufgabe eines erklärenden Führers ist. Die Stahlstiche, womit das Ganze illustriert ist, bieten uns Ansichten von Frankfurt, vom Römerberg und vom Steinweg, sodann finden wir Göthe's Denkmal von Marchesi und die Ariadne von Dannecker nebst einem sehr richtigen Plan der Stadt selbst. Diese Stiche sind nicht etwa von abgenutzten Platten abgezogen, sondern eigends für diesen Zweck bestimmt aus den berühmten Ateliers von Grünwald und Cooke und C. Decker hervorgegangen, wesshalb der Preis dieses Wegweisers wahrhaft in Erstaunen setzt. Es liegt offenbar am Tage, dass hier keine Geldspeculation mit unterläuft, sondern dass es ein rein patriotisches Unternehmen ist, das den humanen Zweck hat, auch den Wenigbemittelten Vortheil daraus ziehen zu lassen, wesshalb es um so mehr Anerkennung und freundliche Begrüssung verdient.“

Da wir nun einen zweiten, unveränderten Abdruck beginnen, so bitten wir, um alle Bestellungen hierauf prompt bewerkstelligen zu können, solche gefälligst **baldmöglichst einzureichen.**

Die Verlagshandlung darf nur dann erst auf einigen Gewinn bei diesem Unternehmen hoffen, wenn sie ihren Zweck — *die allerweiteste Verbreitung dieses Buches* — erreicht sieht. Möge sich Jeder selbst überzeugen, das sie *nichts* verabsäumt hat, um diese zu verwirklichen. — Frankfurt a. M., Ostermesse 1843.

E. Ullmann'sche

Buch-, Kunst- und Antiquariats-Handlung.

[3194.] Die G. Faber'sche Buchhandlung in Mainz offerirt und steht Geboten entgegen:

1 Follon Karte des Kaiserthum Oesterreichs in 9 auf Leinwand aufgezeichneten grossen Blättern mit Futteral, noch so gut wie neu.

[3195.] Bei G. Holzmann in Carlstruhe sind nachstehende wohlgetroffene Portraits erschienen:

Dr. J. B. Bader, Vicepräsident der II. Kammer der Badischen Landstände.

J. B. Beck, Vicekanzler des Groß. Badischen Oberhofgerichts u. Präsident der II. Kammer der Badischen Landstände.

Fr. Nebenius, Groß. Badischer Staatsrath, vormals Präsident des Ministeriums des Innern. gr. Folio.

Preis des Blattes auf weissem Papier 17½ Ngr (14 ggr) oder 1 fl.

— — — chinef. Papier 22½ Ngr (18 ggr) oder 1 fl. 12 kr.

Handlungen, die sich dafür interessiren, gebe ich auf Verlangen gerne einige Exemplare à coud.